

## **Die Kriminalität in Ungarn in den Jahren 1935—1937.**

Von Prof. E. Hacker, Miskolc (Ungarn).

Die Kriminalität in Ungarn zeigte in den Jahren 1935—1937 nachstehende Verschiebungen auf. Damit das Anstellen von Vergleichen mit den in unseren

---

Entwurf. — Seine ausführliche 2. Lesung am 29. November und 1. Dezember 1938 hat gezeigt, daß seine Grundgedanken vom ganzen Unterhaus, ohne Unterschied der Parteien, restlos gutgeheißen werden. Besonders eindrucksvoll ergeben diese Einmütigkeit die Kommissionsberatungen des Entwurfes im Unterhausauschuß vom 7. Februar bis 20. April 1939 (vgl. die stenographischen Berichte der Ausschlußberatungen in Parliamentary Debates, House of Commons, Standing Committee A, Official Report, Criminal Justice Bill, S. 1—644). Sowie das Gesetz vom Parlament angenommen sein wird, wird in dieser Monatsschrift ausführlich darüber berichtet werden.

früheren Berichten<sup>1)</sup> befindlichen Zahlen erleichtert sei, fügen wir auch die aus 1934 stammenden Zahlen hier bei.

Durch die königl. Gerichtshöfe und Bezirksgerichte wurden wegen Verbrechen und Vergehen insgesamt verurteilt in

1934	1935	1936	1937
46 032	48 706	53 695	52 109

Die immer auf 100000 Strafmündige berechnete Kriminalitätsziffer gestaltete sich bezüglich der ganzen Kriminalität nachstehend:

1934	1935	1936	1937
701	741	817	793

Bei einigen wichtigeren Deliktsgruppen war die Zahl der Verurteilten nachstehende:

	1934	1935	1936	1937
Mord, andere vorsätzliche Delikte gegen das Leben . . . . .	272	248	321	337
Notzucht und Schändung . . . . .	314	259	312	306
Sittlichkeitsdelikte, insgesamt . . . . .	791	660	749	786
Schwere Körperverletzungen . . . . .	4079	4156	4478	4399
Schwere Körperverletzungen, die Tod verursachten . . . . .	127	117	94	144
Körperverletzungen, insgesamt . . . . .	12 131	11 797	12 073	11 684
Diebstähle (die durch die Gerichtshöfe abgeurteilten, daher die schwereren Fälle) . . . . .	8 376	9 797	11 154	10 479
Leichtere Diebstähle usw. . . . .	14 815	15 123	15 595	14 302
Raub . . . . .	104	108	129	95
Betrug u. verwandte Tatbestände . . . . .	3 729	3 571	4 028	4 608
Urkundenfälschungen . . . . .	909	884	827	849

Die Verschiebungen bei der Zahl der Vergehensdelikte sind ziemlich konform zu den Änderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die wichtigsten kriminogenen Faktoren zeigen nachstehende Einwirkungen.

Die Kriminalität der beiden Geschlechter zeigt folgende Abweichungen:

	1934	1935	1936	1937
Absolute Zahl der Verurteilten:				
Männer	36 566	38 775	42 602	41 477
Frauen	9 466	9 931	11 093	10 632
Prozentuelle Verteilung der Verurteilten:				
Männer	79,4%	79,6%	79,3%	79,6%
Frauen	20,6%	20,4%	20,7%	20,4%
Kriminalitätsziffern:				
Männer	1 146	1 215	1 335	1 300
Frauen	280	293	328	314

In der Bevölkerung waren die Männer mit 48,9%, die Frauen mit 51,1% vertreten.

<sup>1)</sup> Unseren letzten Bericht siehe in der Monatsschrift Bd. 27 S. 278ff. Die angeführten, beziehungsweise bei den Berechnungen verwendeten absoluten Zahlen siehe in den Ungarischen Statistischen Jahrbüchern der betreffenden Jahre.

Die wirtschaftliche Lage der Verurteilten war folgende:

	1934	1935	1936	1937
Von den Verurteilten waren vermögenslos . . . . .	86,5%	86,6%	85,9%	85,3%
besaßen etwas Vermögen . . . . .	9,9%	9,7%	10,1%	10,6%
waren vermögend . . . . .	3,6%	3,7%	4,0%	4,1%

Die in verschiedenen Berufen Beschäftigten wiesen nachstehende auf 100000 Strafmündige berechneten Kriminalitätsziffern auf:

	1934	1935	1936	1937
Landwirtschaft . . . . .	647	701	812	768
Bergbau, Hüttenwesen . . . . .	443	700	563	587
Gewerbe . . . . .	780	815	849	831
Handel . . . . .	1103	1136	1213	1231
Verkehr . . . . .	691	580	601	820
Öffentlicher Dienst, freie Berufe . . . . .	381	412	440	421
Tagelöhner . . . . .	3001	3093	3417	3275
Dienstboten . . . . .	968	938	1081	945

Die auf Grund des Familienstandes berechneten Kriminalitätsziffern zeigen nachstehende Differenzen:

	1934	1935	1936	1937
Unverheiratete . . . . .	930	998	1094	1063
Verheiratete . . . . .	624	658	728	701
Verwitwete . . . . .	288	274	313	320
Geschiedene . . . . .	1328	1322	1459	1584

Von den Verurteilten hatten Kinder im Jahre

	1934	1935	1936	1937
	43,9%	41,8%	41,3%	41,8%

Der abweichende Bildungsgrad hat sich auf die Kriminalitätsziffern folgend ausgewirkt:

	1934	1935	1936	1937
bei jenem mit höherem Bildungsgrad . . . . .	214	221	222	242
bei den des Schreibens u. Lesens Kundigen . . . . .	718	763	836	810
bei den nur des Lesens Kundigen . . . . .	86	103	93	128
bei jenen die weder schreiben noch lesen . . . . .	587	574	693	681

Auf 100000 Strafmündige der verschiedenen Religionsgemeinschaften kamen Verurteilte:

	1934	1935	1936	1937
Röm.-Kath. . . . .	736	783	855	838
Griech.-Kath. . . . .	826	846	1049	976
Evang. H.B. . . . .	639	672	784	733
Evang. A.B. . . . .	513	556	606	567
Griech.-Orient. . . . .	743	756	878	853
Unitarier . . . . .	716	680	681	920
Israeliten . . . . .	695	687	656	676
Baptisten . . . . .	416	625	425	350
Konfessionslose . . . . .	966	1400	966	1633

## Auf 10000 Strafmündige kamen Verurteilte bei den

	1934	1935	1936	1937
Ungarn . . . . .	719	759	836	813
Deutschen . . . . .	421	422	445	420
Slowaken . . . . .	492	591	607	553
Rumänien . . . . .	653	946	969	792
Kroaten . . . . .	630	647	747	642
Serben . . . . .	770	833	600	850
Zigeunern . . . . .	6234	6880	11000	10100

## Die einzelnen Altersgruppen wiesen nachstehende Kriminalität auf:

	1934	1935	1936	1937
12—17jährige . . . . .	517	656	779	842
18—21jährige . . . . .	1031	957	954	810
22—29jährige . . . . .	1044	1119	1281	1221
30—49jährige . . . . .	768	810	875	862
über 50jährige . . . . .	282	297	335	333

## Vorbekannt war von den Verurteilten der nachstehende Anteil:

	1934	1935	1936	1937
im allgemeinen	12542 (27,2%)	13829 (28,3%)	15997 (29,8%)	16444 (31,6%)
einmal . . . . .	5411 (11,7%)	5938 (12,2%)	6746 (12,6%)	6607 (12,7%)
2—3mal . . . . .	4277 (9,3%)	4652 (9,5%)	5395 (10,0%)	5566 (10,7%)
öfters . . . . .	2854 (6,2%)	3239 (6,6%)	3856 (7,2%)	4271 (8,2%)

## Von den Verurteilten genossen Alkohol:

	1934	1935	1936	1937
in größerem Maße . . . . .	2,8%	2,6%	2,9%	3,2%
mäßig . . . . .	68,6%	65,5%	64,9%	67,0%

Auf 10000 Strafmündige kamen nicht nur wegen Verbrechen und Vergehen im allgemeinen, sondern auch wegen Vergehen der Ehrenbeleidigung Verurteilte und wegen Übertretungen mit Strafmandat belegte Individuen, die zwei letzteren Kategorien der Verurteilten kann man hier aus statistisch-technischen Gründen nicht ausscheiden, in folgendem Maße in

	1934	1935	1936	1937
der Hauptstadt . . . . .	1690	1613	1424	1562
den autonomen Städten . . . . .	1563	1544	1643	1615
den kleineren Städten . . . . .	1232	1371	1476	1474
den Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern . . . . .	1282	1337	1582	1362
Anderswo . . . . .	1292	1411	1480	1466

Endlich möchten wir noch bemerken, daß bei einzelnen Kategorien — z. B. bei einzelnen Berufsarten, Nationalitäten usw. — die Zahl ihrer Mitglieder derartig gering ist, daß das sog. Gesetz der großen Zahlen nicht zur Geltung kommen kann. Übrigens verweisen wir auf unsere in den früheren Berichten befindlichen Bemerkungen.